

Da schlug auf mit der weißen Hand der junge Arelvold erfreut:
„Ein Findelkind war ich gestern, ein Königs Sohn bin ich heut.“

In dem Kämmerlein schläft die stolze Eline.

33.

E l f e n h ö h .

Ich legte mein Haupt auf die Elfenhöh, meine Augen began-
nen zu schlafen,

Da kamen gegangen zwei Jungfrau heran, die wollten Rede so-
gern mit mir haben.

Seitdem ich sie zuerst gesehn!

Die eine streichelte mir die weiße Wang, die andre ins Ohr
thät mir flüstern:

„Du steh auf, schön junger Knab, willst du dich zum Tanze rüsten.“

„Wach auf, schön junger Knab, wenn du zum Tanze willst springen,
Meine Jungfrau sollen das lieblichste, das dich lüftet zu hö-
ren, vorsingen.“

Und über alle Weiber schnell, ein Lied hör' ich eine beginnen:
Der reißende Strom stand still dabei, der gewohnt war sonst
zu rinnen.

Der reißende Strom stand still dabei, der gewohnt war sonst
zu rinnen:

Mit ihren Flossen spielten die Fischlein klein, die in den Flus-
ten schwimmen.

Mit ihren Schwänzlein spielten sie, die kleinen Fisch in der Flus-
allzumale,

Die Wöglein, die all in den Lüften sind, begannen zu singen
im Thale.

„Hör du, schön junger Knab, und willst du bei uns bleiben,
Da woll'n wir dich lehren Buch und Rune, darzu auch lesen
und schreiben.“

„Ich will dich lehren binden den Bär, das wilde Schwein an
der Eiche Stamm:
Der Drache, der liegt auf vielem Gold, soll fliehen vor dir aus
dem Land.“

Sie tanzten auf, und sie tanzten ab, da in dem Elfen-Zug:
Da saß der schöne junge Knab, gestützt auf sein Schwerte gut.

„Hör du, schön junger Knab, willst du nicht mit uns reden,
Soll das Schwert und scharfe Messerlein dein Herz in Ruhe
noch legen.“

Hätte Gott nicht gemacht mein Glück so gut, daß der Hahn
schwang die Fittich sofort,
Gewiß wär ich blieben auf der Elfenhööh, bei den Elfen-Jung-
frauen dort.

Das will ich jedem guten Gesell, der zu Hof ausreitet, sagen:
Er reite nicht nach der Elfenhööh, und lege sich da zu schlafen.

Seitdem ich sie zuerst gesehn!

34.

Der Königs-Sohn aus Engelland.

Dem Königs Sohn aus Engelland
Schimmert Gold an der weißen Hand.

Aber der Wind bläset günstig aus Westen gegen
Dänemark!

Und es schimmert vom Sattelbogen Gold:
Er hat sich eine stolze Jungfrau verlobt.